

Bewertungsmatrix								Auswerter:	
								Datum:	
für Ausschreibungen								Anbieter	
Stadt Frankenthal (Pfalz) Feuerwehr und Katastrophenschutz Wechseladerfahrzeug 26t (WLF) nach DIN 14505 – WLF – 26/6900 – 1570 Losnummer 1								1	
								2	
								3	
								4	
								5	
								6	
Wertung A: Preis 40% B. Unterhaltung 20% C: Umsetzung 40% Berechnung laut unten aufgeführter Tabelle									

max. max. möglich

Wertungskriterium	Anbieter								Punkteverteilung							Bemerkung
	1	2	3	4	5	6			1	2	3	4	5	6	max.	
A: Preis:																
Preis LOS 1 A																
Preis LOS 1 B																
Gesamtpreis															100	
Zwischensumme A															100	

Wertungskriterium		Anbieter								Punkteverteilung							Bemerkung	
		1	2	3	4	5	6	max.		1	2	3	4	5	6	max.		
B: Unterhaltung:																		
LOS 1 A									0									
a. 1A	Reparaturfreundlichkeit							150										
b. 1A	Wartungsfreundlichkeit							150										
c. 1A	Pannendienst							500										
d. 1A	Garantie							2000										
e. 1A	Durchrostung							1000										
f. 1A	Ersatzteilversorgung							500										
LOS 1 B									0									
a. 1B	Reparaturfreundlichkeit							150										

b. 1B	Wartungsfreundlichkeit							150												
c. 1B	Pannendienst							500												
d. 1B	Garantie							2000												
e. 1B	Durchrostung							1000												
f. 1B	Ersatzteilversorgung							500												
	Zwischensumme B	0	0	0	0	0	0	8600		0	0	0	0	0	0	100				
	Wertungskriterium	Anbieter								Punkteverteilung							Bemerkung			
		1	2	3	4	5	6	max.		1	2	3	4	5	6	max.				
Nr.	C: Umsetzung																			
	Zusätzliche Ausstattung für ein Fahrgestell WLF DIN 14505 – WLF – 26/6900 – 1570																			
2.1	Feuerverzinktes, Ganzstahl Fahrerhaus (Korrosionsschutz).							1000												
2.2	Stoßfänger aus hochfestem Stahl mit integrierter Zugvorrichtung 40to.							200												
2.3	Automatische Entwässerung der Luftkessel.							150												
2.4	Kopf-/ Seitenairbag Fahrerseite.							500												
2.5	Kopf-/ Seitenairbag Beifahrerseite.							500												
2.6	Die Rückfahrkamera ist mit einem Shutter auszustatten.							150												
	Ausstattung für einen Aufbau WLF DIN 14505 – WLF – 26/6900 – 1570								0											
1.	Beleuchtungs- und Signalgerät							0												

1.1	Einbau von zwei geteilten Warnbalken (Dachkennleuchten) und der Sondersignalanlage auf dem Dach über dem Fahrerhaus, Kennleuchten in LED- Technik. LED Leuchten mit mindestens folgenden Merkmalen: Warnwirkung > 500 Candela , synchronisieren möglich , Unempfindlichkeit gegen Hochdruck- bzw. Dampfstrahlreinigung. Zusätzlich ausgestattet mit Zusatzblitzer, Arbeitsscheinwerfer, Tag-/Nacht- Umschaltung. Verstärker mit zwei abgesetzten Druckkammerlautsprechern im Kühlergrill. Zulassung nach ECE-R 65.							Ausschlusskriterium	
1.2	Sondersignalanlage Elektrohorn, mit 2 Lautsprechern im Bereich des Kühlergrills. Umschaltung Stadt- und Landsignal, Lautstärke 123 dB nach DIN 14610.							Ausschlusskriterium	
1.3	Sondersignalanlage Pressluft mit 4 Schallbechern inklusive Kompressor und Einbau. Anschluss über Wechselschalter E-Horn/ Presslufthorn. 4-Membranen-Schalbecher gestimmt, Lautstärke 125 dB (in 1m Abstand) nach DIN 14610 EG.							Ausschlusskriterium	
1.4	Elektrische Warnanlage (Frontblitzleuchten Hybrid) LED- Einbau im unteren Bereich des Kühlergrills. LED Leuchten mit mindestens folgenden Merkmalen: Warnwirkung > 500 Candela , synchronisieren möglich , Unempfindlichkeit gegen Hochdruck- bzw. Dampfstrahlreinigung, Zulassung nach ECE-R 65.							Ausschlusskriterium	

1.5	Es ist eine Durchsageeinrichtung mit einem Stabmikrofon, inklusive Lautstärkeregler und Halter einzubauen. Das eingebaute Radio muss über die Anlage schaltbar ausgeführt werden. Die inneren Lautsprecher sind abschaltbar auszuführen bei Wiedergabe über Durchsageeinrichtung.							Ausschlusskriterium	
1.6	Einbau und Lieferung eines Audio-Schaltmodul, mit der Möglichkeit von: Kommandosprechen, Sprachdurchsagen aufnehmen, Sprachdurchsagen wiedergeben im Wechsel mit Tonfolge.							Ausschlusskriterium	
1.7	Im Fahrerhaus ist ein Bedien- und Kontrolltableau vorzusehen. Über dieses Tableau sollen sämtliche feuerwehrtechnischen Sonderfunktionen wie Blaulicht, Signaleinrichtung, Heckwarneinrichtung, Schließkontrolle der Geräteräume, Umfeldbeleuchtung, Nebenantrieb usw. gesteuert und angezeigt werden können. Die Bedienung muss ergonomisch durch den Fahrer möglich sein und darf nicht das Sichtfeld des Fahrers beeinträchtigen. Die Symbole sollen nach DIN oder in deutscher Sprache ausgeführt werden. Einbauort und Ausführung ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.							Ausschlusskriterium	

1.8	Zusätzliche Bedienschalter "Warnanlage" als Einzelschalter/Bedienfeld. Schalter für folgende Funktionen: Blaulicht (komplett), Sondersignal, Umfeldbeleuchtung. Alle Schalter sind von einem Hersteller zu wählen, der für das KFZ zugelassene Schalter anbietet. Die Schalter der Warnanlage sind in das Armaturenbrett einzubauen. Alle Schalter sind mit Auffindungs- und Funktionsbeleuchtung zu liefern und mit Symbolen für jeden Schalter zu beschriften (Lampen in LED-Ausführung). Die Anordnung und Ausführung ist nach erfolgter Vergabe mit dem Auftraggeber abzustimmen.							Ausschlusskriterium	
1.9	Diese zentrale Schalteinheit soll über einen "Einsatzstellenschalter" verfügen. Mit Aktivierung dieses Schalters wird die Fahrzeugwarnblinkanlage, Blaulicht, die Verkehrs- Warnanlage und die Umfeldbeleuchtung in Betrieb genommen.							Ausschlusskriterium	
1.10	Heckblaulicht (seitlich an den Ecken) rechts und links am Fahrzeugaufbau montiert. Blaulicht in LED-Technik. LED Leuchten mit mindestens folgenden Merkmalen: Warnwirkung > 500 Candela , synchronisieren möglich , Unempfindlichkeit gegen Hochdruck- bzw. Dampfstrahlreinigung, Blaulicht muss separat abschaltbar ausgeführt werden.							Ausschlusskriterium	

1.11	Heckabsicherung mittels mindestens 6 LED-Leuchten (in gelb) in Heck integriert. LED Leuchten mit mindestens folgenden Merkmalen: Warnwirkung > 500 Candela , synchronisieren möglich , Unempfindlichkeit gegen Hochdruck- bzw. Dampfstrahlreinigung, Zulassung nach ECE-R 65.							Ausschlusskriterium	
1.12	Einbau und Lieferung von zwei Stück LED Arbeitsscheinwerfern im Heckbereich, separat schaltbar von der Umfeldbeleuchtung in LED Ausführung.							Ausschlusskriterium	
1.13	Einbau und Lieferung von zwei Stück Arbeitsscheinwerfern im Frontbereich, separat schaltbar von der Umfeldbeleuchtung in LED Ausführung. Wenn technisch möglich im Blaulichtbalken integriert.							Ausschlusskriterium	
1.14	Einbau und Lieferung von zwei Stück LED Arbeitsscheinwerfern seitlich, separat schaltbar von der Umfeldbeleuchtung in LED Ausführung.							Ausschlusskriterium	
1.15	Einbau und Lieferung eines Fußschalters für die Signalanlage im Bereich des Fahrers.							100	
2.	Auf- und Ausbau							0	
2.1	Anbau eines Geräteraumes/ Staukastens zur Unterbringung der Beladung LOS 3. Geräteraume mit Überwachung und Anzeige im Fahrerhaus sowie Beleuchtung in LED Technik. Staukasten müssen durch Rollläden verschlossen werden. Staukasten wasserdicht ausgeführt.							Ausschlusskriterium	

2.2	Alle Geräteräume müssen mit staub und wasserdichten Rollläden mit Barlock System aus eloxiertem Aluminium versehen werden. Geräteraumverschlüsse mit durchgehender Griffstange (Drehstangenverschluss), abschließbar (alle gleichschließend mit mindestens 4 Schlüsseln). Sie sind mit seitlicher stabiler Führung versehen.							Ausschlusskriterium	
2.3	Lieferung und Montage von einer LED-Geräteraumbeleuchtung, rechts, links und oben an allen Geräteräumen als Lichtband. Die Geräteräume müssen an allen Stellen durchgehend beleuchtet sein. Die Beleuchtung der Innenräume mit LED Leuchten, soll über berührungslose Schalter geschaltet werden. Beim Öffnen der Geräteräume muss die Beleuchtung im entsprechenden Bereich automatisch eingeschaltet werden. Die Leuchten sind geschützt einzubauen.							Ausschlusskriterium	
2.4	Unterbringung einer Leiter im Außenbereich am Radlauf.							100	
2.5	Befestigung der Radkeile außen am Fahrgestell.							50	
2.6	Unterbringen der DIN Beladung sowie Befestigung nach Absprache.							Ausschlusskriterium	
2.7	Unterbringen der Zusatzbeladung sowie Befestigung nach Absprache.							Ausschlusskriterium	

2.8	Zum Unterbringen der einzelnen Geräte und Ausrüstungen sind stabile Aluminiumkisten mit genügend Griffen an allen Seiten zu wählen. Es ist darauf zu achten, dass so wenig wie möglich Sonderanfertigungen einzubauen sind.							Ausschlusskriterium	
2.9	Beim Innenausbau ist die Ausrüstung gewichtsmäßig so zu verteilen, dass die schwersten Teile auf dem Boden und die Leichtesten oben gelagert sind. Alle Befestigungen sind so zu wählen, dass sie auch mit Handschuhen leicht zu Öffnen und zu verschließen sind.							Ausschlusskriterium	
2.10	Im Fahrerhaus sind die entsprechenden Ausrüstungen des Beladeplans so einzubauen, dass eine einfache Entnahme jederzeit möglich ist und alle Geräte dementsprechend gesichert sind.							Ausschlusskriterium	
2.11	Ablagemöglichkeit von DIN A4 Ordern und Hängeregistern, mit Deckel im Bereich der verlängerten Kabine. Ausführung in Absprache mit der Auftraggeber.							Ausschlusskriterium	
2.12	Im Fahrerhaus sind drei Kleiderhaken für Einsatzkleidung zu montieren.							Ausschlusskriterium	
2.13	Im Fahrerhaus muss das Bordwerkzeug, Wagenheber und der KFZ-Verbandskasten untergebracht werden.							Ausschlusskriterium	
2.14	Unterbringung und Lagerung eines Anhaltstabes im Seitenfach der Tür.							Ausschlusskriterium	
2.15	Lieferung und Einbau von Gepäcknetzen zur Unterbringung der Warnwesten.							Ausschlusskriterium	
3.	Aufbau/Abroller							0	

3.1	Synchronknick Abrollkipper nach DIN 14505 / WLF 26/26900/1514 Hakenlift							Ausschlusskriterium	
3.2	<p>SYNCHRONKNICK ABROLLKIPPER</p> <ul style="list-style-type: none"> - geeignet zur Aufnahme von Behältern nach DIN 30722 Teil 1 - Stahl-Schweißkonstruktion aus hochwertigem Spezialstahl - Gerätegrundrahmen vorbereitet für geschraubte Montage mit robusten Kipplagern und seitlichen Containerauflagen mit großer Zentrierung - Schwenkarm mit optimaler Drehlagerung für Hakenarm - mechanische Zwangsknicksicherung (Schwenkarm-Kipprahmen) - hydr. Steuerelemente in Sandwich-Bauweise, pneumatisch angesteuert - Gerät sandgestrahlt und sorgfältigst grundiert - hydraulische Innenverriegelung, inkl. Steuerelement - Kipprahmen mit 2 Ablaufrollen mit großer Zentrierschräge - hydraulisch knickbarer Hakenarm mit mech. Synchronsteuerung - Universalhaken mit pneumatischer Hakensicherung - Eilgangschaltung für hohe Arbeitsgeschwindigkeit - Endlagendämpfung - Pro Aktive Drive Steuerung - Betriebsstundenzähler, Fehlercodeanzeige, akustisches Signal bei Funktionsstörungen, Nachtmodus und Endlagendämpfung - Aluminiumabdeckung der Steuereinheit 							Ausschlusskriterium	
3.3	Gerätelänge (L = 5.825 mm) für Containerinnenlänge bis 6.900 mm							Ausschlusskriterium	
3.4	Automatische Folgesteuerung. Automatikfunktion für Entladen, Beladen und Kippen							Ausschlusskriterium	

[illegible]

4.1	Auf- und Ausbau der elektrischen Anlage nach dem allgemein Stand der Technik. Die Schalteinheiten sind als CAN Bus Module zu gestalten um nachträglich Anpassungen der Schaltfolgen durchführen zu können.							Ausschlusskriterium	
4.2	Die Zentralelektrik ist an einer leicht zugänglichen Stelle anzubringen. Alle Relais, Sicherungen und Bedienelemente der elektrischen Ausrüstung sind eindeutig und dauerhaft zu beschriften. Sie sind in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug und mit Hinweisen für die Fehlersuche zu erläutern. An gut zugänglicher Stelle ist im Fahrzeug eine zentrale Elektroverteilung zu installieren, welche alle zusätzlichen Verbraucher zusammenfasst. In der Verteilung sind alle, für die zusätzlichen Verbraucher benötigten Relais und Sicherungen einzubauen. Weiterhin sind hier alle Verteilerleisten für das Leitungsnetz zu integrieren.							Ausschlusskriterium	
4.3	Um eine Tiefenentladung der Batterie zu vermeiden, ist ein Unterspannungsschutz einzubauen. Dieser darf die Festeinbaufunkgeräte nicht ausschalten. Die Unterspannung ist mittels Leuchte oder Summer anzuzeigen.							Ausschlusskriterium	

4.4	Die gesamte elektrische Zusatzausrüstung, einschließlich Warnanlage, ist plusseitig möglichst vollständig von der serienmäßigen elektrischen Ausrüstung des Basisfahrzeuges zu trennen und in geeigneter Weise an die Zusatzbatterie anzuschließen. Es ist sicherzustellen, dass zwischen allen relevanten Fahrzeugteilen eine einwandfreie Masseverbindung hergestellt wird. Alle Leitungen sind in Kabelkanälen / Kabelrohren zu führen.							Ausschlusskriterium	
4.5	Lieferung und Montage einer Umfeldbeleuchtung in LED Technik auf der rechten und linken Fahrzeugseite, integriert in die Fahrzeugseitenteile oder den Aufbau. Ausführung als LED Lichtband. Einbau in einem blendfreien Winkel, zum Ausleuchten der Fahrbahn um das gesamte Fahrzeug. Mit dieser Umfeldbeleuchtung muss es möglich sein, das Umfeld bei geschlossenen Rollläden auszuleuchten. Die gesamte Umfeldbeleuchtung muss bis ca. 20 km/h jederzeit zuschaltbar sein.							Ausschlusskriterium	

4.6	Zusätzliche Innenbeleuchtung Fahrerhaus: Die Innenbeleuchtung ist so auszuführen, dass an allen Stellen des Fahrzeuges genügend Lux vorhanden ist, um schattenfrei arbeiten zu können. Die Innenbeleuchtung ist in LED-Ausführung vorzunehmen. Die Innenraumleuchten sollten in den Himmel eingelassen werden, wenn dies die Stabilität des Aufbaus nicht gefährdet. Die Leuchten müssen zur Nutzung während des Fahrbetriebes auf ein blendfreies Licht umschaltbar sein (blau).							150	
4.7	Leseleuchte für Beifahrer am A-Holm individuell einstellbar in LED-Leuchten.							100	
4.8	Alle Geräteräume müssen analog DIN über eine Kontrollleuchte im Armaturenbrett verfügen (Geräteraumüberwachung).							Ausschlusskriterium	
4.9	Spannungsversorgung für Ladestationen der Handsprechfunkgeräte 24V geschaltet über 230 V ausgeführt.							Ausschlusskriterium	
4.10	Spannungsversorgung für Ladestationen der Handlampen in 24V geschaltet über 230 V ausgeführt.							Ausschlusskriterium	
4.11	Einbau und Lieferung von einer Zusatzsteckdose 230 V als Reserve nach Absprache im hinteren Bereich des Fahrerhauses.							Ausschlusskriterium	

4.12	Im Bereich des Armaturenbretts müssen 2 Stück USB-Anschlüsse (Typ C) zum Abgreifen von 5 Volt- 2,5 Ampere verbaut sein. Hiermit sollen zukünftig ggf. Anbaugeräte geladen bzw. betrieben werden können.							Ausschlusskriterium	
4.13	Im hinteren Bereich des Fahrerhauses müssen 2 Stück USB-Anschlüsse (Typ C) zum Abgreifen von 5 Volt- 2,5 Ampere verbaut sein. Hiermit sollen zukünftig ggf. Anbaugeräte geladen bzw. betrieben werden können.							Ausschlusskriterium	
4.14	Einbau und Lieferung von zwei Zusatzsteckdosen 12 V als Reserve nach Absprache im hinteren Bereich des Fahrerhauses.							Ausschlusskriterium	
4.15	Einbau und Lieferung von zwei Zusatzsteckdosen 24 V als Reserve nach Absprache im hinteren Bereich des Fahrerhauses.							Ausschlusskriterium	
4.16	LED- Seitenbeleuchtung des Fahrzeuges sind nach den zum Zeitpunkt der Auslieferung gültigen Bestimmungen der StVZO der Bundesrepublik Deutschland auszuführen.							Ausschlusskriterium	
4.17	Das Heck ist mit LED-Leuchten, Nebel- und Rückfahrscheinwerfern und Kennzeichenkonsole auszustatten. Der Heckausbau mit Beleuchtung des Fahrzeuges sind nach den zum Zeitpunkt der Auslieferung gültigen Bestimmungen der StVZO der Bundesrepublik Deutschland auszuführen. Die Beleuchtung ist in LED auszuführen.							Ausschlusskriterium	

4.18	Batterietrennschalter (Batterie Hauptschalter in unmittelbarer Nähe der Batterien) gut zugänglich und bedienbar. Sollte der Schalter von außen zugänglich sein, ist dieser im eingeschalteten Zustand (Betrieb) gegen unbefugte Benutzung zu sichern. Ein Schutz für eine unbeabsichtigte Betätigung ist zu gewährleisten „(NATO-Knochen)“.							Ausschlusskriterium	
4.19	Einbau von 3 Handlampen inkl. Ladegeräten 24V geschaltet über 230 V.							Ausschlusskriterium	
4.20	Im Einstiegsbereich ist eine 24 V Ladesteckdose nach DIN einzubauen.							Ausschlusskriterium	
4.21	Einbau einer Druckluftspeisung im Einstiegsbereich.							Ausschlusskriterium	
4.22	Der Sicherungskasten ist so auszuführen, dass alle Sicherungen gekennzeichnet und zentral zusammen gefasst werden. Die Sicherungskästen 24 V und 230 V müssen getrennt angebaut werden. Beide in separaten Schaltkästen. Alle Verbraucher 24V sind über Sicherungen getrennt einzubauen und zu beschriften. Alle Sicherungen sind als Sicherungsautomaten auszuführen. (Spritzwassergeschützt). Bei allen Verkabelungen 230 V sind die VDE Richtlinien zu beachten und einzuhalten.							Ausschlusskriterium	
4.23	Einbau eines FI-Schutzschalters nach VDE Richtlinien. Einspeisepunkt nach DIN beschriftet.							Ausschlusskriterium	

4.24	Einbau eines prozessorgesteuerten Ladegeräts LEAB 40 A für beide Fahrzeugbatterien mit Temperaturüberwachung und Anzeige im Bereich des Fahrers. Ladegerät wird angeliefert.							Ausschlusskriterium	
4.25	Einspeisung 230 V über „LEAB Power AIR II A“ mit integrierter grüner Kontrollanzeige. Einspeisung mit Startunterbrechung beim Startvorgang, inklusive VDE Abnahme, einem selbstschließenden Deckel. Der Montageort ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Ein Warnsummer nach Lösen der Handbremse ist zu installieren.							Ausschlusskriterium	
4.26	Lieferung eines Anschlusskabels mit Deckenbefestigung für „LEAB Power AIR II A“ Länge 10m“.							50	
4.27	Lieferung eines zusätzlichen 10 Meter langen Stromkabels der Firma „LEAB Power AIR II A“ mit Einspeisestecker 230 Volt und Hilfskontakten (ohne Luft)- und einem Schuckostecker IP 64 zum Anschluss an einer 230 Volt Steckdose. Das Kabel muss den Querschnitt 2,5 ² besitzen.							Ausschlusskriterium	

4.28	Lieferung und Einbau eines Unfalldatenschreibers (UDS) im Fahrerhaus, Fabrikat Unfalldatenschreiber Kienzle UDS. Die Tasten des externen Bedienelementes muss gesperrt und die Löschfunktion deaktiviert werden. Die Auslesebuchse muss leicht zugänglich und verplombt sein. Im Geräteprotokoll muss die Deaktivierung vermerkt sein. Der UDS muss so verbaut werden, dass er leicht zugänglich und vor mechanischer Beschädigung und Beschädigung durch Nässe (Reinigung) geschützt ist.							Ausschlusskriterium	
4.29	Montage einer "Nato-Steckdose" an einer leicht zugänglichen Stelle zum Laden der Fahrzeugbatterien oder Fremdstarten von anderen Fahrzeugen. Die "Nato-Steckdose" muss ohne das Entfernen von Bauteilen zugänglich sein. Die Montage der Starthilfesteckdose im vorderen Bereich der Stoßstange.							Ausschlusskriterium	
4.30	An der Rückseite des Fahrerhauses, ist ein Anschlusskabel mit einem 3 poligem Stecker, nach DIN für die Ladung 230V der Abrollbehälter anzubringen. Ort nach Absprache mit dem Auftraggeber.							Ausschlusskriterium	
4.31	An der Rückseite des Fahrerhauses, ist ein Druckluftanschluss. Ort nach Absprache mit dem Auftraggeber.							Ausschlusskriterium	

4.32	An der Rückseite des Fahrerhauses, ist eine Anhängersteckdose 15-polig Nato (Hella/M&K oder gleichwertig) für Beleuchtung, Signalanlage, Warnsummer und Ladung der Abrollbehälter anzubringen. Steckdose mit Wassergeschütztem Deckel. Diese Steckdose soll in einem Wasserdichten Kasten verbaut werden. Belegung des Steckers und Ort nach Absprach mit dem Auftraggeber.							Ausschlusskriterium	
5	Tragbare Funkgeräte							0	
5.1	Einbau und Lieferung von zwei Ladehalterungen für SEPURA Funkgeräte STP8000, STP9000 und SC20 Firma Wotech, Anschluss 24V geschaltet über 230V. Lieferung und Montage eines Halters für das abgesetzte Bedienteil. Type nach absprach mit dem Auftraggeber.							Ausschlusskriterium	
6	Funk							0	
6.1	Alle Digitalfunkgeräte werden vom Auftraggeber geliefert. Ebenso werden die abgesetzten Bedieneinheiten angeliefert. Alle Kabel, Halterungen und Stecker müssen vom Aufbauhersteller angeliefert werden.							Ausschlusskriterium	
6.2	Einbau eines Funkhauptschalters, mit Abfallverzögerung, für Digitalfunk Sepura.							Ausschlusskriterium	
6.3	Funkentstörung nach DIN für Digitalfunk. Funkentstörung auch bei 230V Einspeisung.							Ausschlusskriterium	

6.4	Einbau von einem Funkgerät für den Digitalfunk (Fa. Sepura). Beistellung besteht aus SE- Gerät, Bedienteil, Kabelsatz und Halterungen. Das SE-Gerät und die SIM Karte müssen gut zugänglich verbaut werden.							Ausschlusskriterium	
6.5	Einbau eines externen Kartenlesers im Bereich des Beifahrers nach Absprache mit dem Auftraggeber.							Ausschlusskriterium	
6.6	Einbau und Lieferung einer Digitalfunkantenne (+ 3db Type ATBB 3712.01 oder gleichwertig) mit GPS und Revisionsöffnung.							Ausschlusskriterium	
6.7	Einbau von einem Handbedienteil für den Digitalfunk (Fa. Sepura). Beistellungen bestehen aus, Bedienteil, Kabelsatz und Halterungen. Das Bedienteile muss an einer gut zugänglichen Stelle nach Absprache mit dem Auftraggeber verbaut werden.							Ausschlusskriterium	
6.8	Einbau und Lieferung von einem regelbaren Funklautsprecher im Dachhimmel vorne.							Ausschlusskriterium	
6.9	Einbau der gesamten Funktechnik Digitalfunk sowie Lieferung der entsprechenden Schaltpläne und Antennenmessungen.							Ausschlusskriterium	
7	Tablet, Radiosystem, Kamera							0	
7.1	Einbau eines beigestellten Ladehalters für ein Tablet PC mit Stromversorgung angepasst an den Armaturenräger.							Ausschlusskriterium	
7.2	Einbau eines beigestellten TETRAcontrol UBX Systems.							Ausschlusskriterium	
7.3	Einbau eines beigestellten Navigationsgerätes abgestimmt auf das Funkdatensystem. System inklusive Verkabelung und Installation.							Ausschlusskriterium	
8	Sonstiges							0	

8.1	Die Beladung die nicht separat aufgeführt wurde, ist laut Beladeplan im Fahrzeug unterzubringen. Die Unterbringung erfolgt nach Absprache mit dem Auftraggeber.							Ausschlusskriterium	
8.2	Aufbau und Ausbau: - Alle Verschraubungen im Bereich des Unterbodens sind mit Rostschutz zu behandeln. - Sämtliche Türen, Klappen und Schubfächer müssen selbstverriegelnd sein. Die Schubfächer sind mit Kugelrollauszügen zu versehen. - Der Einbau von technischen Anlagen ist nach den geltenden Gesetzen und Richtlinien durchzuführen. - Alle aufgezählten Einbauten sind aus hochwertigen Materialien, wasserfest verleimtem Hölzern oder Kunststoffen herzustellen. Sie müssen nach DIN 1402-B1 schwer entflammbar sowie Chemikalien- und korrosionsbeständig nach DIN 16929 sein.							Ausschlusskriterium	
8.3	Der Einbau von technischen Anlagen ist nach den geltenden Gesetzen und Richtlinien durchzuführen.							Ausschlusskriterium	
8.4	Unterbodenschutz (Steinschlag z.b. Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung an der Fahrerhausunterseite und der Unterseite der Mannschaftskabine, zusätzlich zu der serienmäßigen Ausführung des Fahrgestell-Herstellers.							Ausschlusskriterium	
8.5	Hohlraumversiegelung für Katastrophenschutzfahrzeuge.							Ausschlusskriterium	

[illegible]

9.5	Anbringung der Beschriftung „FEUERWEHR“ auf der Fahrzeugfront mittels Folienbeschriftung. Die konkrete Ausführung, Gestaltung sowie Typ und Vorlage der Folierung werden nach Zuschlagserteilung und in Abhängigkeit von Fahrgestell und Aufbau festgelegt und erstellt.							Ausschlusskriterium	
9.6	Türbeschriftung / Wappen (rechts und links): Anbringung des Stadtwappens mit zugehörigem Text auf den vorderen Türen rechts und links. Die genaue Ausführung, Gestaltung sowie Typ und Vorlage werden nach Zuschlagserteilung und in Abhängigkeit von Fahrgestell und Aufbau festgelegt und erstellt.							Ausschlusskriterium	
9.7	Seitliche Türbeschriftung (rechts und links): Anbringung der Beschriftung „Feuerwehr Frankenthal“ auf den vorderen Türen rechts und links. Die konkrete Ausführung, Gestaltung sowie Typ und Vorlage der Beschriftung werden nach Zuschlagserteilung und in Abhängigkeit von Fahrgestell und Aufbau festgelegt und erstellt.							Ausschlusskriterium	

9.8	<p>Seitliche Fahrzeugbeschriftung (rechts und links): Anbringung einer Beschriftung mit dem IKZ-Logo sowie der Bezeichnung „Feuerwehr Bobenheim-Roxheim, Lamsheim-Heßheim, Frankenthal“ auf beiden Fahrzeugseiten. Die genaue Ausführung, Gestaltung sowie Typ und Vorlage der Beschriftung werden nach Zuschlagserteilung und in Abhängigkeit von Fahrgestell und Aufbau festgelegt und erstellt.</p>							Ausschlusskriterium	
9.9	<p>Konturmarkierung / Kontur Beklebung: Das Fahrzeug ist mit einer gelben, retroreflektierenden Kontur Beklebung gemäß StVZO sowie ECE-R 104 auszuführen. Die Ausführung erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber nach Auftragsvergabe. Die Reflexionsstreifen sind an den Ecken abgerundet auszuführen und fachgerecht zu versiegeln. Die konkrete Ausführung, Anordnung sowie die Vorlage der Konturmarkierung werden nach Zuschlagserteilung und in Abhängigkeit von Fahrgestell und Aufbau erstellt</p>							Ausschlusskriterium	

9.10	<p>Seitliche Aufbaubeschriftung (beidseitig): Auf jeder Aufbauseite ist die Beschriftung „Feuerwehr Frankenthal – Notruf 112“ anzubringen. Die konkrete Ausführung, Gestaltung sowie die Vorlage der Beschriftung werden nach Zuschlagserteilung und in Abhängigkeit von Fahrgestell und Aufbau erstellt.</p>							Ausschlusskriterium	
9.11	<p>Design Beklebung Aufbauseiten (beidseitig): Auf jeder Aufbauseite sind über die gesamte Länge zwei doppelte Designstreifen (jeweils ca. 10 cm Breite) aufzubringen. Die Streifen sind in schräger Ausführung, zur Waagerechten zulaufend, auszuführen. Die konkrete Ausführung, Gestaltung, Farbgebung sowie Typ und Vorlage der Beklebung werden nach Zuschlagserteilung und in Abhängigkeit von Fahrgestell und Aufbau erstellt.</p>							Ausschlusskriterium	
9.12	<p>Heckwarnmarkierung: Ausführung einer Heckwarnmarkierung in retroreflektierender Ausführung gemäß DIN 14502-3 sowie unter Berücksichtigung der Ausnahmegenehmigung zur StVZO Nr. 236/2010. Die Gestaltung erfolgt in weiß/gelber retroreflektierender Ausführung mit zusätzlicher gelber (leuchtgelber) Einrahmung.</p>							Ausschlusskriterium	

9.13	Alle Kisten und Behälter, die entnehmbar sind, müssen eindeutig beidseitig dauerhaft gekennzeichnet sein. Alle Kisten und Behälter sind mit einer auswechselbaren Beschriftung mit Bildern und Inhalt zu versehen, diese sind so auszuführen dass sie jederzeit eigenständig ausgetauscht werden können.							Ausschlusskriterium	
9.14	Dauerhafte Beschilderung über die Zugkraft im unmittelbaren Bereich der Schäkel. Zusätzlich sind die Schäkel mittels Magnete (oder vergleichbarem) gegen Schlagen (z.B. das Fahrgestell, den Aufbau) zu fixieren. Der Stoßfänger vorne, mit betriebsbereitem Koppelmaul (ggf. abgedeckt), ist mit einem dauerhaft angebrachten Schild mit Angabe der zulässigen Zugkraft auszustatten.							Ausschlusskriterium	
9.15	Alle Orte an denen Geräte und Ausrüstung untergebracht sind, müssen eindeutig gekennzeichnet sein.							Ausschlusskriterium	
9.16	Lagerungsorte sind mit Schildern aus Kunststoff (gravierte Texte) eindeutig und leserlich in deutscher Sprache zu beschriften							Ausschlusskriterium	
9.17	Auf dem Dach ist eine Kennzeichnung des Nummernschildes nach DIN anzubringen.							Ausschlusskriterium	
9.18	Es ist eine Funkkennung auf der Frontscheibe, Heck und seitlich anzubringen.							50	
9.19	Das Fahrzeug ist mit einer Markierung über die Dauerwaffähigkeit zu versehen.							Ausschlusskriterium	

9.20	An den Einstiegen ist eine schwarze Schutz Beklebung anzubringen.							100		
9.21	Der Tankinhalt, die zu tankende Kraftstoffart und der Zusatztank (z.B. AdBlue) müssen dauerhaft und gut lesbar mit Maßeinheit im Bereich des Tankeinfüllstutzens angebracht werden.							Ausschlusskriterium		
		0	0	0	0	0	0	3250		
Zwischensumme C										
		0	0	0	0	0	0	3.250	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0	100

Wertungsfaktor

Wertungskriterium	Anbieter								Punkteverteilung						
	1	2	3	4	5	9	max.		1	2	3	4	5	6	max.
Zwischensumme A							100	0,4							40
Zwischensumme B	0	0	0	0	0	0	100	0,2	0	0	0	0	0	0	20
Zwischensumme C	0	0	0	0	0	0	100	0,4	0	0	0	0	0	0	40
Gesamtsumme									0	0	0	0	0	0	100
Endergebnis															max.